

14.

Der neue Director.

Die Colonie Santa Clara befand sich indessen in einer Art von Gährung, zu der nicht allein alte Unzufriedenheit, sondern auch neu eingetretene Elemente nicht wenig beigetragen hatten. Die Bittschrift an den Präsidenten, den Director Sarno abzusetzen, war in der That von hier ausgegangen, und zwar, so unglaublich das scheinen mag, durch erste Veranlassung jenes nichtswürdigen Burschen mit dem Treppenstreifen, mit dem sich kein anständiger Mensch in der Colonie abgeben mochte.

Größere Dinge werden aber in unserer wunderlichen Welt gar nicht etwa so selten durch noch schlechtere Hebel in Bewegung gesetzt, wenn man auch oft, nachdem sie geschehen, schwer im Stande ist, auf ihren Ursprung zurück zu gehen. Die Sache war jedenfalls angeregt worden, Herr von Pulstleben war Feuer und Flamme für die Idee, denn der Director hatte ihn ja nicht einmal angenommen und da es galt, eine große Zahl von Unterschriften zusammen zu bringen, so vereinigten sich in dem Schriftstücke — Dinge, die ebenfalls sogar in unserem civilisirtesten Leben manchmal möglich gemacht werden — Aristokratie und Proletariat gegen einen Mann und ein System, der und das beiden Theilen un bequem war, weil er eben weder der einen nach der andern Seite Zugeständnisse machen wollte.

Der Bursche mit der Tresse übte überdies einen schlimmen Einfluß aus, denn wo er nur konnte, suchte er Unzufriedenheit zu erregen, und wenn man ihn selber auch bald als einen Lump kennen lernte, fielen doch seine Worte nur zu häufig auf fruchtbaren Boden. Die Menschen sind ja leider nur zu gern gewillt, Böses oder Nachtheiliges von ihren